

# Mit Gold, Silber und Bronze in die Sommerpause

**Geräteturnen** | Die Athleten des Trainingszentrums Schattdorf brillierten am Luzerner Weggere-Cup

*Im letzten Wettkampf vor den Sommerferien sicherten sich die Schattdorfer Geräteturner sechs Medaillen und neun Auszeichnungen.*

Ruedi Ammann

Rund 280 Turner, darunter 18 Akteure des Trainingszentrums (TZ) Schattdorf, beteiligten sich am Wettkampf. Matthias Kempf und Samuel Walker betreuten die Schattdorfer Athleten – als Wertungsrichter war Adrian Richiger mit dabei. Die Bilanz von Matthias Kempf: «In den Trainings wurde richtig gut gearbeitet. Dies bewiesen die sehenswerten Resultate, die unsere Vertreter in Brittnau, bei solch zahlreichen Konkurrenten, erzielten. Bei den Jüngsten machte sich allerdings noch etwas Wettkampfnervosität bemerkbar. Manchmal wurden Übungen vergessen, es fehlte ab und zu die Konzentration, die Trainingsleistungen konnten nicht immer wunschgemäss abgerufen und bestätigt werden. Daran muss gearbeitet werden, besonders mental.»

## Zweimal Gold in den unteren Kategorien

Im K1 (59 Turner) zeigte Lars Zraggen beim Einturnen gewisse Probleme. Im Gegensatz zu den weiteren



Die Schattdorfer Geräteturner der Kategorien K5 bis K7: (von links) Gilles Gamma, Claudio Bissig, Sandro Marty, Cedric Furger, Ivan Gisler, Manuel Stöckli, Simon Fetscher und Alex Zraggen.

FOTOS: MATTHIAS KEMPF

TZS-Vertretern vermochte er sich aber mit zunehmender Wettkampfdauer zu steigern und den 3. Podestplatz zu sichern (45,35 Punkte, bestes Resultat am Barren mit 9,55). Moritz Gamma vermochte die 45-Punkte-Quote zu übertreffen (5. Rang, Auszeichnung, 45,05, 9,35 am Reck). Robin Arnold patzte am Barren (21., Auszeichnung, 44,15, 9,45 am Reck). Gabriel Romano steigerte sich gegenüber den Trainingsleistungen (29., Auszeichnung, 43,90, 9,10 am Barren). Sascha Echser beging fatale Flüchtigkeitsfehler (44., 42,50, 9,00 am Reck).

## Viermal die Höchstnote

Im K2 (54 Akteure) brillierte Noah In-fanger. Als Einziger übertraf er die 46-Punkte-Mauer und sicherte sich in vier Disziplinen die Höchstnote und somit Gold (46,25, Reck 9,80, Barren 9,70, Boden 9,10, Ringe 9,05, Sprung 8,45). Mit einer guten Leistung wartete Jonas Indergand auf (10., Auszeichnung, 44,20, 9,25 am Barren). Kein Weg führte im K3 an Andres Neff vorbei. Er, der dreimal wöchentlich von Goldau nach Schattdorf zum Trainieren kommt, liess die Konkurrenz klar abblitzen: Gold (45,95, 9,45 am Boden und am Barren, 9,05 an den Ringen, je

9,00 am Reck und beim Sprung). Im K4 (49 Akteure) starteten zwei Schattdorfer. Beide starteten am Reck fulminant, sackten danach aber unter die 9-Punkte-Quote ab. Nino Epp wurde guter Dritter (43,85, 9,45 am Reck). Cyrill Furrer zeigte einige Konzentrationsdefizite, er büsste viel Terrain am Boden und beim Sprung ein (9., Auszeichnung, 43,05, 9,50 am Reck).

## Silber und Bronze in oberen Kategorien

Im K5 (31 Turner) beeindruckten die Schattdorfer mit gutem Teamgeist. Am Reck wurde gut gestartet, aber danach merklich abgebaut. Die Bronzemedaille holte Sandro Marty (46,15, 9,50 beim Sprung). Gute Fortschritte liess Gilles Gamma erkennen, es fehlen ihm allerdings noch gewisse «Killernoten», um sich weiter vorne platzieren zu können (6., Auszeichnung, 45,10, 9,35 beim Sprung). Claudio Bissig steigerte sich merklich (8., Auszeichnung, 44,15, je 9,20 am Reck und beim Sprung). Alex Zraggen vermochte seine Trainingsleistungen nicht vollumfänglich abzurufen (10., Auszeichnung, 43,80, 8,90 am Boden). Cedric Furger musste an den Ringen einen Patzer hinnehmen (13., Auszeichnung, 43,55, 9,15 am Reck). Im K6 (20 Wettkämpfer) beeindruckte Ivan Gisler. Ihm fehlte das Quäntchen Wettkampfglück: Vor ihm klassierte sich der Wettinger Simon

Müller. Die Bilanz des Schattdorfer Silbermedaillengewinners: 47,05, 9,60 am Barren, 9,55 an den Ringen, 9,35 am Reck und beim Sprung, 9,20 am Boden. Simon Fetscher verpasste einen Podestplatz ausgesprochen knapp. Pech für ihn, er produzierte am Barren beim Abgang einen Sturz (4., Auszeichnung, 46,20, 9,50 beim Sprung). In der obersten Stärkekategorie (K7) traten elf Athleten an. Dem einzigen Schattdorfer, Manuel Stöckli, unterliefen am Boden und an den Ringen Fehler – am Reck überstand er eine heikle Situation ohne allzu grossen Schaden (9., 42,85, 9,30 beim Sprung). Im Championatturnen schied Ivan Gisler mit 9,40 in der Vorrunde gegen den nachmaligen Sieger in der Kategorie 3, dem Wettinger Christoph Laube, unglücklich aus.



Bronzemedaillengewinner Nino Epp (rechts) zusammen mit Cyrill Furrer, der eine Auszeichnung holte.

11.19.05.12